

ZOO Augsburg
Newsletter
22.04.2013
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Ostern war in diesem Jahr sehr früh, und dementsprechend vorsichtig waren die Erwartungen was die Besucherzahlen anging. Die Feiertage selbst waren auch nicht ganz schlecht, aber so langsam freut sich Mensch, Pflanze und Tier, wenn endlich wärmere Temperaturen kommen. In der letzten Woche gab es ja schon einen kleinen Vorgeschmack. Hoffen wir, dass das jetzige trübe Wetter nur ein kleines Zwischentief ist.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Vier Kamerunschafe und vier weitere St. Vincent Anolis wurden geboren. Außerdem schlüpften erstmals insgesamt drei Morondava Taggeckos. Für beide Arten ist Augsburg der einzige deutsche Zoo der sie hält. Umso erfreulicher sind die erstmaligen Nachzuchten - das neue Reptilienhaus scheint sich sehr gut auf die Reproduktion der dort lebenden Tiere auszuwirken.



Dieter Gillessen

Außerdem kamen ein Pavian und ein Muntjak bei den Takinen zur Welt. Im Vogelbestand schlüpften ein Edelpapagei, einige Zwergwachteln, ein Jacarinifink und drei Trauerschwäne, von denen einer vermutlich von Raubzeug geholt wurde (siehe auch Todesfälle).



Zugänge:

Endlich reiste der schon lange erwartete männliche Blesbock aus Frankreich an. Er hat sofort bei den beiden Damen gezeigt, dass er ein richtiger Kerl ist und stolziert auf dem Afrika-Panorama umher. Er hat auch versucht sich mit den Zebras anzulegen, aber ziemlich schnell bemerkt, dass er in diesem Fall den Kürzeren zieht. Die Enten und Gänse auf der Anlage müssen sich aber auf dem Land ein wenig in Acht nehmen. An Vögeln erhielten wir eine Brand- und eine Rothalsgans von einem privaten Halter. Ebenso zwei Spitzschwanzamadinen und zwei Ringelastrilden für die Tropenhalle.



© Norbert Steffan
Norbert Steffan

Tierabgaben:

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt wurden die Alpakas Shakira und Sophie, sowie Seehundmädchen Smilla an den Zoo in Szeged abgegeben. Dort haben sie sich inzwischen schon gut eingelebt wie uns mitgeteilt wurde. Abgegeben wurden außerdem drei Kamerunschafe an einen Privathalter, sowie ein Schafbock an den Zoo Neuwied. Letzterer erhielt auch fünf unserer Nachzuchten von den St. Vincent Anolis. Vier männliche Muntjaks wurden an einen Zoo in Holland abgegeben.

Todesfälle:

Eine weibliche Schraubenziege starb nach einer Narkose. Wir verloren einen der jungen Trauerschwäne, sowie eine Magellangans. Außerdem wurde einer unserer Störche wurde am Bein verletzt. Dies alles passierte in einer Nacht und wahrscheinlich ist es einem Fuchs zuzuschreiben. Hoffentlich war dies nur ein Einzelfall und der ungebetene Besucher hat den Zoo wieder verlassen. Seither ist jedenfalls nichts mehr vorgefallen.

Bauvorhaben:

Inzwischen wächst bei der begehbaren Vogelvoliere bereits die Rückwand. Auch der Boden wurde teilweise wieder eingebracht. Jetzt muss es die nächste Zeit einigermaßen trocken bleiben, damit der restliche Bodengrund in der Voliere verteilt werden kann. Dann ist auch der Berg auf unserem Ausweichparkplatz verschwunden und wir können diesen zumindest wieder teilweise nutzen.



... und sonst:

Mit den angestiegenen Temperaturen konnten die Anlagen für heimische Reptilien und heimische Amphibien endlich

wieder besetzt werden.



Sven Jansen



Sven Jansen

Üblicherweise erscheint am Samstag vor den Osterferien immer eine Sonderbeilage des Zoos in der Gesamtausgabe der Augsburgener Allgemeinen. Nachdem die Feiertage dieses Jahr sehr früh waren, haben wir die Herausgabe etwas verschoben und das Heft liegt der Ausgabe des 4. Mai bei.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Barbara Jamböck



Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)